



Auf den Spuren jüdischen Lebens im 4. Bezirk: Verfolgung, Vertreibung, Verdrängung

Diese spannende Spurensuche erstreckt sich über das

Gebiet zwischen Wiedner Hauptstraße und Prinz-Eugen-

Straße. Sie beschäftigt sich mit einem Bezirk, dessen

jüdisches Leben kaum mehr im öffentlichen Bewusstsein

vorhanden ist, obwohl er mit 10% einen verhältnismäßig

hohen jüdischen Bevölkerungsanteil hatte, vorwiegend

Treffpunkt:

4., Wiedner Hauptstraße 63, Ecke
Schönburgstraße

Anmerkungen:



bürgerliche und gutbürgerliche Familien. Die

Bankiersfamilie Rothschild, der Politiker Bruno Kreisky,

der Schauspieler Otto Tausig, der Kabarettist Gerhard

Bronner sowie der Paul Zsolnay Verlag sind eng mit dem

4. Bezirk verbunden. Einige wenige Familien haben

überlebt, zu viele sind Opfer der Shoah geworden. An

sie erinnern nur mehr in Gehsteige verlegte

Gedenktafeln. Durch die lückenlose Arisierung war Platz

für eine Reihe von NS-Behörden geschaffen worden,

darunter Adolf Eichmanns Zentralstelle für jüdische



Auswanderung‘.

